

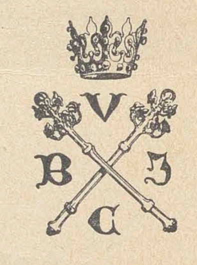
Egzemplarz złożony z dwu fragmentów: arkusz A pochodzi ze starego zasobu (dawne sygnatury Math. 275, Cim. VIII. B. 102), arkusz B wylepił K. Piekarski z inkunabułu Nr. 32 biblioteki kościoła św. Marka. Oprawiono w r. 1935.

GW. 9623 [Unikat! brak kart 3-4]*

Schramm 13 Abb. 124

Birkenmajer Ameisen, 94

Jub. BJ 502



*) Brakujące … no makulaturą ofiarowaną … kiego, kustosza b-ki kapitulnej … – 9 X 62

Egzemplarz złożony z dwu fragmentów: arkusz A pochodzi ze starego zasobu (dawne sygnatury Math. 275, Cim. VIII. B. 102), arkusz B wylepił K. Piekarski z inkunabułu Nr. 32 biblioteki kościoła św. Marka. Oprawiono w r. 1935.

GW. 9623 [Unikat! brak kart 3-4]*

Schramm 13 Abb. 124

Birkenmajer Anmerk. 94

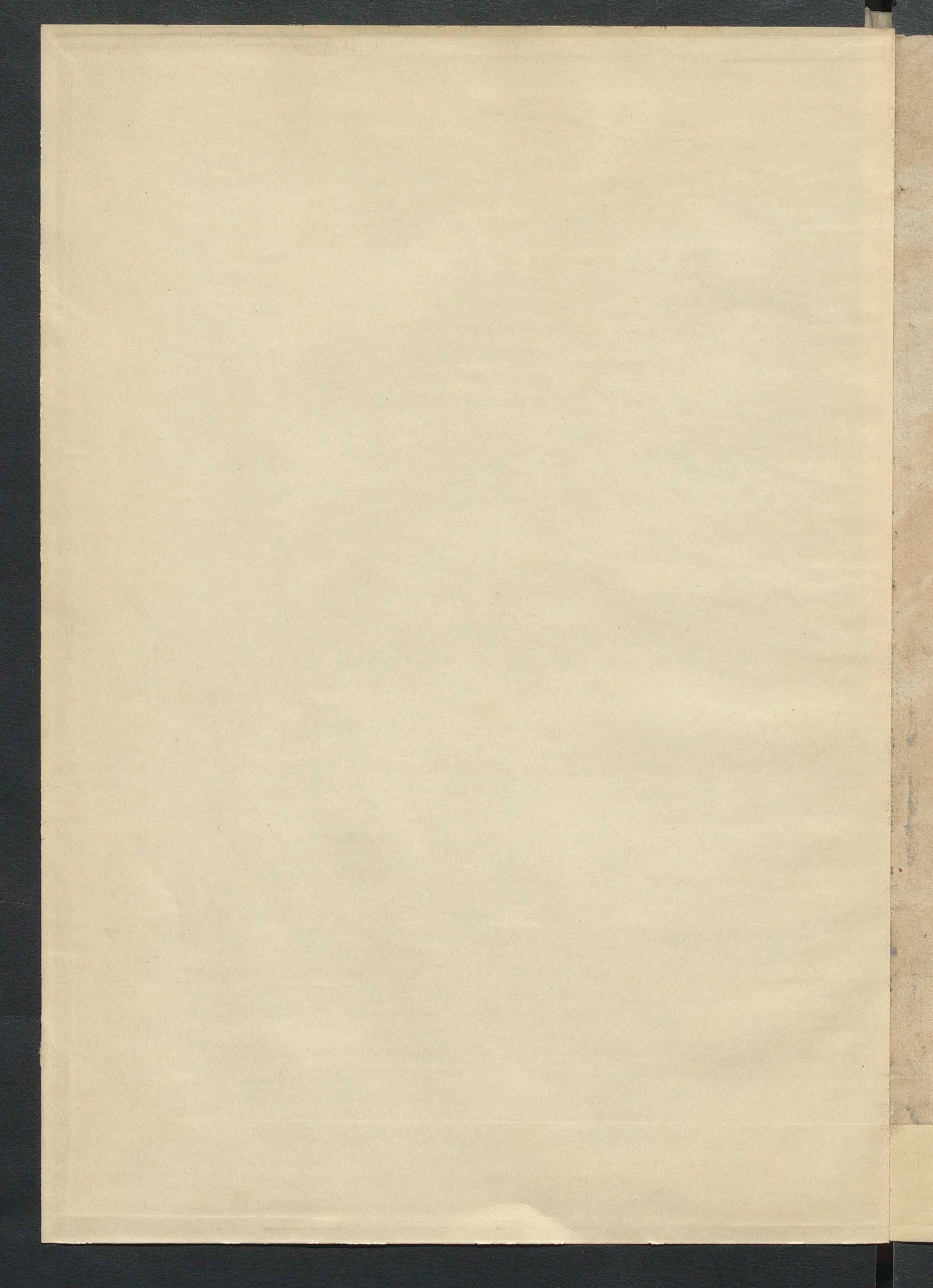
Inkunabuły 502

J.

*) Brakujące k. 3-4 uzupełniono makulaturą ofiarowaną przez ks. Kantorowicza, kustosza b-ki kapitulnej na Wawelu — 9 X 62

502

[Leipzig, Martin Landsberg]



Practica Deutsch Doctoris wenceslai von Budweisz





Das dy ſperen der ayr element dez cirkel des mōdes vnderworffen vñ

von ym vmgegeben von dē himeliſchen edelen ſtarckē vnd werhaf
tigen kerperen vorandervng entphahen / nyemandt daran zwey=
feld / wen wurumb wir ſehen offentlich vorwandelung der er[illegible]
durch mancherley bildenuß deß hymels / auch mācherley yr[illegible]or
mengung nicht alein in dē virgetzeyten des iars ſunder auch in teg
licher bewegūg in welcher alle tage ſi behalden wirt. Wmb welch=
er hirumb bewegūg wirt die erdē erhitzt erkeltēt truckē vñ feucht
wen wurumb wir beweren auß tzeytlicher erfarūg / das die ſonne
hytz geberet / vnd der mondefeuchtnuß / vnd ſo dannen dy ſonnē
yn vorwandelung der dinger ordendlich geth tzu allenzeyten / yſt
not irer kraft etzlich male tzu helfen etzliche male zu hynderē / nun
ſtarck / nun ſtercker / nun vil ſtercker vmb furchtberlicher geberūg
willen / der erdewaſchung welche hirumb hilff vnd hindernus di
vmblauff der planeten vnd der anderē ſterē / auch ire tzuſammen=
fugung machen / hytz wind regē vnd ſchne in mancherley weiß ge
berende / ſaturnus kelden / mars hytz / iupiter maſſickeyt / venus
feychtnnß / mercurius truckhenheit / auß welchē ytzlichen zuſam
me fugung vnaußzſprechliche vorandervūg yn der erden geſchehen
vnd darumb ſo ſolche der vnderſten vorwandelūg iſt / nicht alein
volgende auß den obriſten vmblauffung / ſunder auch auß dē vn=
derſten als dā geſaget wirt Hirumb iſt nicht ſchult dē ſterēſeher zu
geben / ſo windt ader klarheit erſcheyndt yn der tzeyt auff welche
regen von ym außgeſprochen iſt Wen wurūb die bewegūg der lufft
alß dan lernet der weyſen vnd auch deß geme[illegible]ē volks erfarūg vō
dem morgen ader mitternacht komēde wyewaiß [illegible]larheit ve[illegible]heiß
het / vnd von mittemtag auch vom abend regē / [illegible]och nicht myn
ners tzu tzeyten vrſach der berg vnd ander ſtarkher hyndernus / ſo
wir klarheit vorharrē / ſo kumpt regen / aber an die ſtat deß regen
klarheit / wan ſo die lufft auß dem teil beweget da [illegible]y klarheyt be=
deutet findet ir entgegē berg ader ander hyndernnß / ſo kan ſy niht
[illegible] durchbrechen / vnd dar vber komēde auch ire and

hen / vnd hirumb die weil so vil voranderuͦg geschehē / etzlichē yn wolkūmige diser kunst erkentnuß schwerlich lassende zukommē so sal doch nicht vmb willen / diser kunst adel vñ erhechung ire weissagung weren nachgelassen / dar vmb daß auß ir dennach / so vyl erkant wirt so vyls der menschlichē gebrauchung nutz ist Hirumb zu lobe gottes vñ ere auch seyner keuschisten iunckfrawē vnd mu=t[illegible] Marie Vber dyß zu guttē gerucht der loblichē vnd heiligē vniversitet zu Leyptzick / vñ den gemeynē mēschen zu nutz Wēcesla9 ich v[illegible] Budweyß waß die zusammefugung der steren yn dem iare nach christi vnsers heylands geburdt tausent vyrhundert vñ acht vnd nentzigk yn disen vndersten elemētē wyrcken wirt yn eyner form eyner weyssagung nach miglichkeyt eynfuren wil Vmb welches anfangs willen die hilff gottes anruff / vnd in seynem erlichen namen den fursatzt anfahe.

Der vorgāck diser weissaguͦg auß

dem grund der grossen zusammefuguͦg vñ vmbgeng der obristen steren getzogen wirt / vñ zuuoran auß den mercklichē ansehung der sterenn dyß iar einfallende welche zum ersten seyn wirt Saturni vnd martis in den tagen deß ienners / die ander iouis vnd martis yn den tagen deß brachmōdeß / die drit saturni vñ martis in dē tagen deß heymōdeß / die vird iouis vnd martis in dē tagē deß weinmondes Vnd zu letzt dy funfft in den tagē deß wintermōdes Dyse also kurtzlich vorgelassen wirt die angehabenn weyssagung yn tzwey teil geteilt dz erste durch . xv . capitel volbracht wyrt

Das erste capitel von dē herrē dys

iars Dem furste[illegible] Ptolomeo in diser kunst dē allerweisistē nachfolgēde Sag ich k[illegible] marte einē herrē dises zukunfftige got gebe seligs iars / vnd dē guetigē vñ fruntlichē aller lebendiger Jouē einē mitherscher / nach genugsamer beweruͦg in dez latin auß gedruckt Von welchen dy lufft vñ ander elemēt ꝛc dē einflus vñ wyrklichkeyt mercklich entphahen werden.

Das ander capitel vō dē fride vnd

das mars nach ſaturnū / nach ſaturn⁹ iouē anſicht Vnd czū erſtē dyß iars iupiter mit eynez gnetigen ſchein den monde gluckſeliget Doch ſaget hermes / ſo offt als eingeth ein vngluckſeliger planet in ein tzeihē einē etzlichē lande ader ſtat tzugeeygent / feldt zu dez ſelbigē land ader ſtat abnemūg vñ ſchadē / dar vmb vorlyeſūg irer gutter vnd ſchaden auch teyliche ſtreyt vnd kriege f[illegible]chten ſollen [illegible] dy landt kley[illegible]ſia / kriechen / comādiolen / lambarden groſſe polen / ſleſiē / hiſpaniē / vnd die beyligende lande / vn[illegible] male in dē mōde ienner / ym anfanck des brachmōdeß / in dez mittel des heymōdes / vñ auch in dē ende deß weinmōdes vñ wintermondeß / vnd nālich ſolige krieg durch gutten rot der rechterfarē leychtlich gelegert werden durch iouē der im anfangk deß iars das mittel des hymels beſitzen iſt / wan der vrſach halbē als dā ſaget halyhabenragel dy menſchē frey ſeyn werē / begeber deß gutens yn irē handelē ſtet / in irē thū nutz fylen werē / ſi weren geert vñ durch ir macht vñ torſt von dē obriſten gelobet / vnd von yn gabe vmb yrer arbeyt willen leychtlich erlangen werden.

Das dritte capitel von der peſtilen

tz vñ kranckheit Sunderlichē fleyß gethā bey dē zuſammefugūg d ſterē / auß welchē kranckheyt ſterbē vnd dotlichkeyt geweyſſaget werdē Sag ich dyß iar mit gotz hilff gluckſelig vñ nicht ſterblich / wan ſpricht hyſpalenſis in dē newē ader vollē monde der vor dez eingangk des iars erſcheynt / ſo der mōde ſich neget zū erſtē zu eynez gluckſeiligē planetē / ſo wirt als dā daß ſelbige iar gluckſeiligē vnd dy weil der guetig iupiter des lebens der lebendigē ein enthalter zum erſtē anſicht dē mōde / hirumb zu hoffen iſt ein gluckſeilich iar einfurē wirt / vñ den dotlichē kranckheit widerſten / vnd wie wol etzliche zuſammefugung kranckheit zudreen vormerckt werdē / ydoch ſolche kranckheit zumeynſtē an dotlichkeit ſein weren ader lange zeyt werhafftig / auß welchē etzlich zuuoran in der gemein ſaturn⁹ bewegē wirt / follung des hawpts auß vil feuchtnus / welcher wetagē deß hawptz nachuolgē wirt vorruckung der ſyn / vnd abefluß zu dē vnderſtē gelidmaß / dar durch dy ſnuppen heyſerkeyth / ſchweyßſung der naſen / geſchwer in dē halß wundē vñ feullung des ztanfleyß / wetagē der tzende / niderſchiſſung des blatz / vnd aus ioue vñ marte durch beweyſung Ptolomei vnd alkohali / dy kroet / außwerfung des blutes / feylung des ſchlams

yn der lungel darmsucht geschwer der lungel vnd der seyttẽ / zyt=
terũg des hertzẽ / wetagẽ deß magens / vorderbũg der leberen / dar
durch gelsucht / wassersucht dorre wassersucht / darmgicht / vnd
ander kranckheyt auß wind ader bosem ruch komẽde / auch weta
gen vñ geschwer der scham / vnd der dyhe / ferliche schebichkeyt
das kalt den anderẽ tage bewegẽde / vñ auch alle tage vrsach des
geblutes / vñ dise näliche kranckheyt offentlicher in den landen er-
sch[illegible]ynẽ weren / als in arabien / thartarẽ / barbarien / philistim /
walischen landẽ / dalmatẽ / wendẽ land / vngerẽ / merherẽ / bohẽ
margk / lausitz / meyssen / cicilien / sardinien / vnd in den landen
yn dem vorigen capitel vormeldet.

Das virde capitel von den fruchtẽ

dys iars Dyß iar mere zu fruchtberheyt geneygt wirt dã zu tew=
rung / wie wol Sem ein son hali widerumb saget sprechende Sa
turnus so er eyngeth in das zteychẽ deß ochsen / so wirt wenig ole
dy kauffmanschatz tewer / das fyhe ochsen vñ kwe sterben weren
darumb wenig fleysch / wenig seyden / sandelholtz / pfeffer vnnd
quecksilber Doch nicht mynners darumb das iupiter von dẽ die
wolfeil des treydes genũmen wirt / ansicht das hauß der erdewas=
sung / vnd besitzen ist eyn fruchtberlich zteychẽ / als dan abrahaz
beweyset vñ auch dorotheus / iupiter auch macht mit seynẽ gnet
tigen scheyn geluckseilig den monde / der sunderlich dy erdewach=
sung ansehẽ ist vnd geluckseiliget Hirumb fruchtberkeyt des trey=
des der kreutter der wurtzel vnd der frucht erscheyn wirt ¶ In
sunderheyt der weyß dis iar wol wachsen wirt / vnd in bekwemẽ
gelt geschatzt. Das koren in der waschsung vnd gelt das mittel be=
halden wirt Dye gerst wirt haben einẽ guttẽ außgangk vnd auch
waschsung vnd gering in dez gelde Der haber in der erst wol wach
sen wirt / auffs letzt wirt er etzlichẽ abebruch haben / vnnd tewer
ym gelde Dy weyn außerwelt wachsung haben weren vnd vil me
re die blancken / weren auch kommen zuvolkumlicher zteytigũg
vnd zu suiessikeyt vnd im gelt nicht hoch steygenn Gebrauchung
des wassers bekwem seyn wirt Honig genungsam seyn wirt vñ be=
kwem zu gebrauchung Dye pyn werẽ gemert / seyn gelt wirt doch
nicht gering Das ole zu gebrauchung gesunth seyn wirt Auch des
gleychẽ milich speyß / bon vnnd erbeys durch vrsach der trucken=
heyt etzliche schaden in der wachsung entphahen weren / im gelde

vffteigen Kaldefrucht als / melon / korbes / eppel / piren / nuß rc weren sten in der wachsung gemert als das vorgange iar Vnd auß vil irer gebrauchung wetagen vnd follung des hawptes die menschē fylen werdē ❡ Das gelt des silbers / quecsilbers / tzyn / bley stahel / vnd eysen ytzliches nach seyner wer gros seyn wyrt / vn̄ gering des goldes / kupper vnnd messing Dye kauflewt der ochsen / kū / pfert / rc mittel gluck fylen werdē / wan daß fyhe sterben wirt ader durch vyhe ander vngkuckseilikeit fylen werden Am anderē teil die kaufleut des kleyn fyhes / schaff / scheptzen / wider rc genungsam bekwemē vnd glucklichen stant haben werdē.

Das funfte capitel von denn iuden

Christen / machometen / turcken vnd tartharen.

❡ Dye iuden diß iar weren vorschmeheun ire gesetzt / weren manigfeldigen mancherley vngelawben vnnd schwartze kunst / dar durch weren sie hoffen in das gluck meren / nicht minners erbeyt fintschafft vnd gefencknus weren sie forchten tzu leyden.

❡ Den Cristen dys iar schwach seynn wyrt wen mancherley des leybß ader der gutter schaden fylen werden / vnd auß iren widerwertigen angst vnd erbeyt leyden.

❡ Das machometisch volck weren seyn sorgfeldig ire geruchtt tzu erheben / vnd wyrt eyn schwere gemuet wider die kristen erheben nicht mynners fintschafft angst vn̄ not auffs letzt sie leidē werd[illegible]

❡ Dye Thurcken vnd Thattaren dis iar an yrer gesuntheyt [illegible] bewaren weren / vnd mit gantzer begir die kristen yn arbeyt vn̄ yn vorkauffung tzu bringen / vorsuchen werden / auffs letzt doch tzu hoffen fridlich gestilt wer[illegible]en Sey doch nicht mynners vorsichtig polen vnd die konigreych welche oben getzeychet synd.

Das sechste capitel von dez heiligē

vater dem Babst Der heylige vater der babst wie wol er angstlich seyn wirt vn̄ traurig vrsach seynes leybs ader fyntschafft / ydoch dye ere seyner heylichkeyt vnd wi[illegible] / gegrossiget wyrt Sūder dye prelaten vnd dye sammelung der legaten / vnd cardinalen / docto ren beyder recht / briester vnd gemeinicklich alle geystlichenn Im lentz das gesetz vnd die geystlichkeyt lieben werden / vnd dar vmb wirt in ere erboten / vnd ire loblich gerucht außgebreyt Im sommer yn beweglichen guttern gluck vorhoffen werdē doch yre hoff

nung vrsach der betruglichkeyt zunichte wirt / vill aus entpha-
hung der gifft geferlicht werdenn Im herbst weren sie kurtze tage-
reys vnd kirchfart thun / vnd meren yr gutte gerucht doch wyrt
dar ynnen betruglichkeyt geubet Im winter thuende erbeyt vmb
vnbeweglich gutter / yn funtschafft vnd angst fallen werden

Das sibende capitel von dem stādt

der konigen vnd fursten Der stant des allerduchleuchtigiste romis
chen konigs dys iar gut seynn wirt / er wirt zu erst fleysliche sorge
haben zubewaren seyn gesuntheyt / wirt lange reys vnd wegefart
thun / vnd was da seyn wirt zu merung der geystlichkeyt / wirt er
mit fleis vorschaffen zuthun Darumb nicht eyn kleyn gluckseily-
keyt ym zu sten wirt auch eyn andere dy er aus seynen fynden vor
hoffen wirt zuerlangen Aber die konigen fursten vn̄ edel Im lentz
erbeyt traurigkeyt vnd angst leyden werden vnd werē furchtenn
fintschafft vnd widerwertikcheit Im sommer nicht kleyn gelugk
sy fylen werden dye sie zichen wirt yn begerlichkeyt des fleys vnd
yn wertliche lust etzliche auß in werdē ferlich kranckhē Im herbst
schwacheyt des leybs leyden werden vnd fintschafft Im winter
kurtze wegereyß vnd kirchfart thun weren / vnd werden geert vō
den alden vnd yn iren gescheften weren sy wol geluckseiliget.

Das acht capitel Von den Rittern

[illegible] Ritter vnd soldener / artzt / schmidt / vnd alle dye da erbeytē
mit eysen / vnd von natur rot varb libende Im lentz weren sye yre
gesuntheyt yn hut haben / das sy nicht [illegible] kranckheyt fallen / vnd
yre thun mit weysheit vnd gerechtike[illegible] volbringen Im sommer
angst durch fynd ader ferliche kranckheyt leyden werden / vnd al-
so auch ym herbst Im winter yn beweglichen gutteren gegluckse-
liget werden / doch nicht mynners vil aus yn werden mit ferlich-
en kranckheyt vmgeben.

Das Neunde Capitel von den stu-

denten / Meyster der frewen kunst / studenten / astronimi vnd al-
le scharffsinnige lewt / vnd blaw varb von natur liebende Im lētz
sich yn gesuntheyt bewaren werden yn vorborgen konstenn weren
sy sich muhen vnd vil aus yn sich durch syn muehende / der synnē
vnd der vornufft vorruckung fylen werden Im sommer wyrt yn

das geluck gemeret / gesangk vnd seytenspil lieben werden / welichen dingen sye nachfolgen werden Etzlich ferliche kr heyt leyden werden Im herbst erbeyt fintschafft schwachun leybs leyden weren Im winter wegereys vnd kirchfart thun vnd sich vben in geystlichen dingen.

Das zehende capitel von dē fra

en iunckfrawen Synger / puler / vnd alle lewt dy grune varb Im lentz trawrichkeyt erbeyt angst vnd fintschafft sy peyn weren / doch mit guttem rot der recht erfaren den selbigē le widersten weren Im sommer werē sy scharfsinnig seyn / ty new gesangk / dotliche kranckheyt wirt vil auß yn peynige herbst weren sy seyn gesunth vnd yre leyb bewarenn / weren weltlichen dingen vmgeben vnnd hochtzeyt machen Im v wyrt yn nachuolgen eyn gut geluck / tzuuoran yn vnbewegl gutteren / ydoch vyl weren muessen besorgen fintschafft vn fencknus.

Das eylft capitel von den kaufl

ten Dy kauflewt Im lentz wie sy yre handel volbringen solle sich yn gesuntheyt enthalden / weren sy mit fleys sorgen / v durch vyl in synnen entruckt werden Im sommer gegluckse werden / tzuuoran yn gutteren dy tzu ztyrung des leybs geho vil aus yn eyntwer hitzige kranckheyt / ader vorlyessung ire ter leyden werden Im her[illegible]terbeit trawrigkeyt vnd schwa des leybs sy vmbgeben wirt Im winter werenn sy wegerey vnd kyrchfart heylige stete besuchende.

Das xij Capitel von den Geyst

en Geystliche menschen als monich / alte menschen vnd d erbeyt thun / vnd lieben vō natur schwartze varb Im lentz seyn weren / yre syn werenn gescherfft Im sommer yre ger wirt außgebreyt / vnd weren haben mancherley freyd / vnd leben Im herbst in handelung vnd bewarung yrer leyb

xiiii Capitel Von dem gemey

Dye gemein menscheun lantleuffer / vnd naturlich gele
ende Im lentz weren sye wirtschafft machen / vnd hoch
yre gesuntheyt bewaren Im sommer in vnbeweglichen
gluck verhoffen / in den kynderen sich frewen / wirtschaft
vil aus yn erbeyt leyden werē trubsel vnd schwacheyt des
Im herbst eyn vnstet geluck vylen werden nun gut nun bős
er lange wegereys thun yn beweglichen guteren gegluck
werdenn / yr gut geruchte wirt gemeret / vil aus yn wer=
ben.

xiiii Capitel von den Landen

reichen Von dem stande Meysner land Dy menschenn
es / dys iar eynem gutten stand haben weren / yn beweg
teren / gut geluck fylen werden wegereys vnd kirchfart
thun weren.

em konigreich tzu behem Der behem standt mittel sein
wol sy wirtschafft machen weren / vnd sich kynderhalb
/ nicht mynner vil erbeyt angst vnd schwacheyt des leybs le
t.

konigliche maiestet / eynen besser standt fylen wirt / wan
ck wachsen wirt / tzuuoran in vnbeweglichen vnd be=
gutteren / auch in beweg[illegible] gutteren vnd wyrt dys
yrer maiestat fynden zu[illegible]en ydoch vnschicklikeyt
s sy angsten wyrt.

en konigreych tzu vngeren Der vngeren standt bekwem
y weren thun kirchfart / dy heyligen stete besuchen / dy
eyt meren / vil vrsach der krancheyt geferlicht werdenn
geluck von den doten erlangen weren.

turcken wyder gedencken yn schaden tzu tzutzihen / doch
nicht vollenden.

em konigreych zu polen Die menschen in tzos polen ey
chen standt haben weren / dy synd weren wyder sy vff

wyrt / als dan sunderlich gegen dem sommer wertz bekwe
sy yn bestendigen gutteren geluckseiliget werden / auch de
en yn guttem gerucht.

Von dem standt der slesij Der standt diser menschenn
wyrt / si weren sorfeldig vnd scharffsinnig seyn / vmb er
wyllen beweglicher gutter vnd dar aus gluck erlangen.

Von dem standt Francken vnd beyerland Dye men
ser land eyn bekwemen standt haben werden / si weren w
machen vnd hochtzeyt / vnd weren sich frewen / etzlich
nug des leybs leyden weren erbeyt vnd fyntschafft.

Von dem standt denmarck / Schweden / nowegien /
breyssen / leyflande rc̃ Dye menschen dyser lande eynen ge
ligen standt fylen werden / yr ere vnd gut gerucht bey den
der außgebreyt wirt.

Von engellandt / franckreych / burgũdien / flanderen /
lande / vnnd andere lande des abendes Dye menschenn dy
yn vnbeweglichen gutteren gegluckseyliget werden / vnd
selbigen haben eyn gute merung.

Das xv Capitel Von etzlichen

ten Dye menschen tzu leyptzk Im lentz erbeyt angst vñ fints
fylen werden / doch weren sy durch gutten rot begeren vnd
sorgfeldig seyn yre gut gerucht tzu erhebenn Im sommer we
vnnd kirchfart thun Im herbst schwacheyt des leybs ade
schafft fylen werden Im winter vrsach etzlicher kranckhey
yn gesuntheyt bewaren weren.

Dye Prager ym lentz eynn gewinhafftigen stant vnd
fylen weren / wan in beweglichen gutteren gluckseliget w
vnd weren yr gesetz meren Im sommer wirtschafft mach
dar aus geluck erlangen Im herbst heylige stete besuchen /
fart vnd kirchfart thuende / auch des gleichen ym wynter
yn vnbeweglichen gutteren weren sy geluckseiliget.

Die Crokawer Im lentz eyn mittellen standt fylen we

sorgfeldig seyn weren sich yn gesuntheyt zubewarenn ...ch vngemach sy leyden weren Im sommer eyn guttenn vnbeweglichen gutteren / yr gut geruchT wyrt sich auß= Im herbst gesunt seyn weren vnd wirtschafft machē Im ...uß yn dotlich kranckheyt leyden weren

...renberger In dem lentz wertlichen wollust nachgehē ...tschafft vnd hochtzeyt machende / vil am leyb ader an ...fertlicht werden Im sommer weren sy geert / vnd ha= ...vinhafftigen standt yn vnbeweglichenn gutteren Im ...t vnd frolich seyn weren seyten spil liebenn hochtzeyt ...nd yre leyb bewaren / des gleichen ym winter

...tzberger Dyß iar gluckseiliget werden sunderlich yn ... des weynß hirumb weren sy freyde machē wyrtschaft ...htzeyt.

... Breslawer Im lentz vmb erlangung willen beweglicher ...ren sy sorgfeldig seyn wegereyß thuēde / vnd dar durch ...erlangē Im sommer yr sinnen zu seytenspil vn̄ gsangk ...n weren Sy weren gegluckseiliget vnd hochtzeyt mach ...st thuende wegereyß beweglicher gutter merung erlan... Im winter kirchfart thun / vnd weren gegluckseiliget ...hen vnd vnbeweglichen gutteren.

... Schweydnitzer in beweglichen gutteren eyn gluckstylige ...n werden vnd yre leybe bewaren Sy seyn vorsichtig daß ...nliche neyde ader schwacheyt deß leybs etzlich boßheit ...den yn eynfure

... hirumb also gesatzte weyssagung von den landen vnnd ...yner gemeyn / sollen auch vornummen weren vonn den ... kreyse l...de vnd stete ꝛc.

Volget das ander teyl Võ der eyn

druckūg der leychtendē korper tzu disen vndersten / durch welche eyndruckung der obersten geschicht garofft erscheynē / doch nicht zu allē tzeytē durch mancherley voranderūg der lande vnd schickli keyt der materien Dyß teyl wyrt durch drey wort vollendet.

¶ Das erste wort võ der gemeinē geschicklichkeit deß gantzē iars nach dē vier quitenikeit ader qualitetē als dan sind / hytz / kelt / feuchtnuß / vnd truckenheyt Dyß iar wirt yn einer gemeyn nach außweysūg der regirer tzu hytz treten vnnd messiger truckenheyt. Wan mars nach außweysung Ptolomei ein regirer macht in der lufft vnd gebert grosse hytz / heysse windt dy tzulassen sindt dy korper ader schwachmachē durch außtziechung vnd vortzerung yrer feychtnuß / vnd vber diß plitzē vnd donnerschlege / minnerūg der regē / schnelle ader resche vndergenūg der schiff auf dē mere durch vormischung der wint / ader durch donnerschlege / ader durch d gleych / yn den flissung ader pach vnd prunnē minnerūg des wassers Vnd dise dingk sterker in mittel des sommers tzufellig werenn Aber der genettig iupiter der herschung ein mithelffer vnd võ natur heyß vnd feucht wirt messigē dy truckenheit zuuoran darumb daß er in dem eyngangk diß iars / mit einez gneittigen scheyn martem den vornemlichsten regirer ansicht.

Das ander wort Von den vier ge-

zeyten deß gantzē iars als dā seyn / lentz / sõmer / [illegible]st / vñ wint

¶ Der lentz dyß iar auß marte heyß seyn wirt vnd [illegible]ucken / vnd doch mit meissikeyt truckenn wann er yn deß lentz anfangk eynn kalde zceychē besitzen ist Vnd voit mere wirt auch gemes[illegible] dye truckēheyt / wan iupiter ein gemeyner regirer deß lentze in [illegible]beyden figuren dises iars eyngangs daß mittel deß hymels besch[illegible]eynnende messikeyt der lufft einfurē wyrt / wan er bewegen wir[illegible]ige regen vnd windt dez getreyde kreyteten bekwem / vnd [illegible]yren / vnd offt klarheyt der lufft außgenomen das mittel [illegible]tz wan tzu der selbigen tzeyt vyl lande ursach der regen erwa[illegible]ung vnnd vbergissung der wasser vylen [illegible]rden

¶ Der sommer durch saturnum [illegible]d iouez regirer yn der erst messig sein wirt / tzuuoran auß ioue wan er klarheyt der lufft einfuren wirt / vnd messige regen vnd dyse dingk wurdē sterker erscheynen

So nicht saturnus vnd mars hynderen weren wan sye mancher-
ley vnstetikeit bewegen werdē auß gewulcken / schwartz / rot vnd
licht / starcke winde / milde regen welche balde kommen / vnd bal
de wider vorlauffen / hagel / donner / vnd blitzen Auch werdenn
tzu etzlichen tzeyden erweckt vrsach nemlichē martis truckene vñ
dorre wind / rote gewulcken vnd bleych regenbogē / erschrecklich
don[illegible]er schadhaftig donnerslege den tyren / vnd auch dem getrey
de [illegible]nd tzuuoran in dem mittel deß sommers Hyrumb seyn dy mē
[illegible]hen zu der selbigen tzeyt vorsichtig vff das sie nicht leyden mustē
vorbrenung yrer heisser ader wanung vrsach der dōnerschlege mit
antzindung.

❧ Der herbst [illegible] mars vnd venere ge[illegible]mē wirt / in dem an
fangk messigk sein wirt vnd klare / darnach vnsteitikeyt der lufft
als sich bekwemet seiner natur bewegen wirt / mancherley wynd
kelden / finsterung der lufft / nebel vnd feuchtnuß / vnd nemlichē
auß saturno der eyngemeyner bedewter ist des herbst wan er starc-
ke kelden in dem ende deß herbst eynfuren wirt.

❧ Der winter auß venere vnd ioue bedeuter getemperit sein wirt
vnd nemlichen in seynem anfangk / wan seyne keldenn durch mar
tem gemeissiget wirt / darumb wirt des winters anfangk warm
seyn[illegible] doch nicht minners solcher werm / nach dem als die selbige
tzeyt mag erleyden.

❧ Daß dritte wort vō dē mōdē in der gemei vñ auch in sondheyt

[illegible] vol Jenner

❧ [illegible]ont[illegible] nach der heyligen drey konig tag vor mittag. ix. stūd
xxi[illegible] keldūg der lufft mit schne feuchtn⁹ vñ wid bewegē wirt
❧ [illegible]ne tag Am newen iar tag schne mit kaldez wind Am abēd
vnd tag der heyligen dreykonig gewulckung widt vnd schne Bey
dem sontag nach der heyligen dreykonig starcker wind vnd schne
Dins[illegible]ch der heyligenn drey konyg etzliche vnmassigung der
lufft in [illegible]nden den [illegible]ag darnach dises geschicht erscheynē wirt
Freytag [illegible]bend so[illegible]tag montag nach der heyligenn drey konig
tage a[illegible]cken wind vnd schne betribung der lufft Am tag pris
ce Am abend auch am tag fabian[illegible] sebastiani mercklicher schne
mit wind in etzlichen lande[illegible] dy lufft tzu aufdauūg geschicht wirt

Hornung

¶ Montag nach fabiani nach mittag . i . stundt . i . minu . klar-
heyt mit kelden eynfuren wirt feuchte tag vormischende Vol hor
nung Dinstag am tag dorothee nach mittag . viij . stundt . xliiij .
minut die kelden nachlassen wyrt yn anderen thun dy natur sey-
neß newes behalden wirt .

¶ Seyne tag Montag nach fabiani vffs minst gewulckung Am
abend bekerung pauli an etzlichen enden feuchtnus Freytag sona-
abend sontag vnd montag nach bekerung pauli wind mit tribūg
der lufft vnd kelden in etzlichen landen auch nebel vnd schne in etz
lichen gar nichtz erscheynen wirt Bey der mitwoch nach bekerūg
pauli durch schne merckliche vnstetikeit d̕ luft Sōabēd nach licht
weyhung marie windt Sontag nach lichtweyhung nachlassung
der kelden mit starckem mildem regē an etzlichen enden donner be-
weget werden Am tag dorothee feuchtnus mit windt vnd tzuuor-
an vff dy nacht Am abend vnd tag scolastice vnd sontag darnach
windt vnd feuchtnus Am abend valentini vffs minst wind Frey
tag vnd sonabend nach valentini etzliche auß windt vnd gewul-
kung vnstetikeyt Sontag nach valentini feuchtnuß .

Mertz

¶ Am abend stulfeyer petri vor mittag . vi . stundt . xxiiij . minu
klarheyt der lufft eynfuren wirt vnd etzliche tage vnstetigk machē
Vol mertz Dornstag nach adriani ader vberfurung . s . wenceslai
vor mittag . vi . stunnd . xxiiij . minu . vonn der schic[illegible]keyt seynes
newens nicht obtreten wirt .

¶ Seyne tag Am abend vnd tag stulfeyer petri etzlich gewulkūg
mit windt Montag dinstag nach mathie vffs minst gewulckung
Donnerstag nach mathie wind Freytag sonabend sontag vñ mō-
tag nach mathie vffs minst windt etzliche ende als dan feuc[illegible]tnus
fiken werden Dinstag nach adriani ader vberfurung . s . we[illegible]eslai
starcker windt mit feuchtnuß Dōnerstag nach adriani vffs [illegible]inst
gewulkung Freytag nach adriani windt vñ feuchtnuß So[illegible]abēd
vnd sontag vor gregorij gewulkung mit windt Dinstag nach grego
rij gewulkung Donnerstag vnd freytag nach gregorij mercklicher
windt mit feuchtnus Sontag nach gregorij vff die nacht windt
Am tag benedicti geschicket tzu feuchtnus

April

¶ Freytag nach benedicti vor mittag . o . stundt . xij . minu . zuu messikeyt der lufft geneyget wirt teyliche getzeygnus etzliche win=dig vnd feuchte tag eynmengen werdenn Vol april Freytag nach ambrosij nach mittag . ij . stund . xli . minu . vnmessikeyt [illegible] lufft mit etzlicher kelden windt vnd feuchtnus bewegen wyrt [illegible]zliche landt vber giessung ader waschung der bach vnd fliesz sylē werdē
¶ Seyne tag Freytag nach benedicti windt vnd gewulkung Sō abend am abend vorkundung vnser frawen wind vnd feucht Bey dem montag nach dem montag vorkundung marie messiger wint mit regen Bey dem donnerstag nach vorkundung marie schnelle bewegung der lufft durch windt Sonabend nach vnser frawē fius terung der lufft mit starckem wint vnd feuchtnus in kalden landē schne Bey dem tag ambrosij windt vnd schne Freytag nach am=brosij kalden wind vnd feuchtnus in kalden landen desz schnes vñ also acht tag nach eynander vnsteitigkeyt der lufft beweget wyrt ytzundt regen ytzundert wert dan keldē dan aufftauūg wirt vort solche vnstetikeyt in vil landē machen vbergissung der wasser Am oster montag windt Dornstag freytag nach osteren windt vñ regē

Mey

¶ Sonabend nach osteren nach mittag . iiij . stundt . xix . minu . finsterung der lufft mit feuchtnus vnd kelden eynfuren wirt Vol mey Sonabēd nach desz heyligen creutz tage nach mittag . x . stūd xxviij . mi . [illegible]bend dy schicklichkeyt seynes neuwē behaldē wirt
¶ Seyne [illegible]ge Sonabend nach osteren mercklicher regen mit etz licher kelden in etzlichen endē werhafftig ader mit schne gemengt Am abend marci windt Am abend vitalis windt vnnd feuchtnuß Am tag vitalis vnd sontag darnach vffs minst gewulkung An ta=gen philippi vnd crucis vffs minst windt Freytag vnd sonabend nach [illegible]ucis windt regen vnd tribung der lufft Dinstag vnd mit=wochen nach iohannis vor der guldē pforten wind Dornstag frey=tag sonabend vnd sontag nach iohannis vor der gulden pfortenn feuchtnuß vffs minst gewulkūg Montag nach seruacij in etzlichē enden feuchtnusz vnd windt Am tag sophie vnd den tag darnach win[illegible]n vil enden mit feuchtnuß Freytag nach sophie gewulkūg der [illegible]yn etzlichen enden mit feuchtnusz Sontag yn der crewtz ¶ wochen vffs minst widt.

Brachmond

¶ Montag in der creutzwochen vor mittag . vij . stund . xxix . mi . messigung der lufft bewegen wirt vnd etliche tag trubẽ Vol brach monde Montag in pfingsten vor mittag . vij . stundt . o . mi . man cherley vnstetikeyt vnd vnstimikeyt der lufft bewegen wirt klar- heyt zu tzeyten eynmengenden .

¶ Seyne tage Bey dem montag vnd dinstag in der kreutzwochẽ windt vnd feuchtnuß vffs minst wind Am abend vnd tage der hi melfart christi wind vil land als dã plitzen donner vnd regen fylen werden Montag vnd mitwoch nach vrbani gewulkung vffs mīst mit windt Bey dẽ tage nicomedis vnstetikeit der lufft durch wid vnd feuchtunß etzliche ende donn[illegible] fylen werden mõtag in pfing- sten feuchtnuß mit windt Bey der mitwoch in pfingstẽ bewegũg der gewulkung durch windt welche starcke donner plitzen vñ regẽ nachuolgen werden Bey dem tag der heyligen dreyfaltikeyt mild regen mit windt Freytag am tag viti in vil enden feuchtnuß Sõ- tag nach deß heyligen worleichnams tage mercklicher windt mit regen in etzlichen enden sychß vortzihen wirt vff den nechsten din- ¶ stag darnach

Heymond

¶ Dinstag nach deß heyligen worleychnamß christi nach mittag vi . stund . xxix . mi . klarheyt der lufft bewegen wirt teyliche ge- zeyknuß tzu zeyten die klarheyt mit wind donner vnd regen vnste tigen vnd vnmassigen weren Vol heymõde Dinstag nach besuch- ung marie nach mittag . iiij . stundt . xlvij . mi . seynes newen na- tur behalden wirt vnd erschreckliche blitzen vnd donner in vil lan den bewegen wirt .

¶ Seyne tage Mitwoch vnd donnerstag nach dẽ tag deß heyli- gen worleichnams milder regen vnd mercklicher wind vil lande weren horen starcke donner Freytag vor iohannis gottes teuffer auffs minst windt vñ gewulkung Bey dez dinstag nach iohannis messiger windt vnd milder regen an etzlichen enden starcker widt beweget wirt vnnd messiger donner Freytag nach iohannis gotz tauffer geschickt tzu windt vnd feuchtnus Am abendt petri vnnd pauli finsterũg der lufft mit windt vnd feuchtnuß Bey dem abẽd der besuchung marie etzliche lande donner fylen werden Dinstag nach besuchung marie vffs minst gewulkũg mit messigem donner Mitwoch nach besuchung marie starcke donner mit regen Frey- tag nach besuchung marie windt Bey dem sontag nach besuchũg

marie elizabeth vnd mōtag darnach starcker regen mit mildē trop
pen vnd donner Bey dem abēd margarethe mercklicher regē mit
hagel Am tag margarethe vffs minst windt etzliche stete dōner fy
len werden

Augustmond

¶ Donnerstag nach alexij vor mittag . v . stundt . x . mi . tzu klar-
heyt geneyget wirt teyliche tzeuchnus etzliche tage truben werdē
Vol augstmonde Donnerstag nach ketten fewer petri vor mittag
iiij . stundt . xxij . mi . tzu hytze der lufft tretē wirt truckne vnd dir
re windt eynfurende vnd donner plitzen ader slege dez getreyde vñ
menschē schadhaftig auch plitzē vñ starcke regē gemēgt mit hagel
¶ Seyne tage Dōnerstag nach alexij gewulkūg Freytag am abēt
praredis auffs minst windt Bey dē montag nach magdalene regē
auffs minst tribūg der lufft mit etzlicher abelassung der werm Am
tage iacobi geschicht tzu feuchtnus Donnerstag freytag nach iaco
bi windt vnd regē Sontag nach iacobi starcker windt donner vñ
regē in etzlichen enden den dinstag darnach Donnerstag nach ket-
ten fewer petri starcker wind mit regen vil land dise tage werden
fylen starcke donnerslege vnd plitzen Am tage sixti wind yn vil en-
den erschrecklich donner plitzen vnd regē Am abend laurēcij wind
Bey dem tag laurencij heysse windt antzundende grausame pli-
tzen donner vnd starcke regē mit hagel gemengt dem getreyde vnd
menschen schaden einfurende Am tag hyppoliti wind Dōnerstag
nach wurtzweyhung marie windt .

Herbstmond

¶ Freytag nach wurtzweyhung marie nach mittag . ij . stund . xx
xviij . mi . klarheyt der lufft mit messikeyt bewegē wirt Vol herb-
stmōd Freytag nach entheuptung . s . iohānis gots tauffer nach
mittag . vi . stund . lix . mi . die natur seynes newē behaldē wirt
¶ Seyne tage Freytag nach wurtzweyhūg marie gewulkūg mit
windt etzliche lande donner vylen werdē Sōtag nach wurtzwey-
hūg marie geschickt tzu feuchtnus Am abend bartholomei windt
vnd regē Sōabend nach bartholomei auff dy nacht geschickt tzu
feuchtnus vnd windt Bey dez tage augustini milder regē Dornstag
nach entheuptūg iohānis windt Freytag nach entheuptūg iohā-
nis gewulkūg vnd wind Sōtag nach egidij feuchtnus Mitwoch
nach egidij in vil landē feuchtnus auffs mist gewulkūg Am tag d

geburd marie mercklicher windt vñ regē vnd nachlaſſung der we=
rm Mōtag dinſtag mitwoch nach dez tage der geburdt marie auß
windt ader gewulkūg etzliche vnſtetikeyt.

weinmond

❡ Sonabend nach erhebung des heyligē creutz nach mittag. xi.
ſtund. xliiij. mi. tzu vnſtetikeyt der lufft mit windt vñ feuchtnus
ſich negen wirt Vol weynmōde Sōtag am tag iheronimi vor mit
tag. xi. ſtund. l. mi. dez newen nachfolgen wirt.
❡ Seyne tage Sonabend nach erhebūg deß heyligē creutz wind
vnd regen Sōtag nach crucis vffs miſt wind Dinſtag nach crucis
feuchtnuß mit etzlicher kelden Bey dez ſonabend nach mathei fin
ſterūg der lufft mit mercklicher kelden ſtarckem wind vnd regē in
vil landen werhaftig Dinſtag nach mathei geſchickt tzu feuchtnꝰ
Am tag michaelis wind Am tag iheronimi vñ remigij windt vnd
feuchtnus Diſtag mitwoch nach remigij geſchickt tzu feuchtnus
auffs minſt gewulkūg Sōtag vñ montag nach frāciſci gewulkūg
mit wind Dinſtag nach frāciſci finſterūg der lufft mit kaldē wind
vnd regē Dornſtag nach dioniſij in vil endū feuchtnus vnd windt
Am abēd calixti vff die nacht wind vnd gewulkung

windermonde

❡ Mōtag nach calixti vor mittag. viij. ſtūd. lviij. mi. finſterūg
der lufft mit gewulkūg nebel vñ keldē bewegē wirt Vol wintermō
de Dinſtag nach ſimōis vñ iude vor mittag, vi. ſtūd. xx. mi. tzu
klarheit ð lufft geſchicht wirt ❡ Seyne tag Mōtag nach calixti
fiſterūg ð luft mit keldē vñ feuchtnꝰ A[illegible] tag galli vffs miſt wit Am
abēd luce vff dy nacht vffs miſt gewulkūg Bey dē ſōabēd nach lu=
cie finſterūg ð lufft mit ſtarckē wid gewulkē nebel vñ regē in kaldē
landē ſchne Mōtag nach vrſule nebel mit gewulkē vnd feuchtnus
Diſtag nach vrſule wid Am [illegible]g criſpi ſtarker widt vñ geſchickt [illegible]u
feuchtnꝰ Am abēd ſimōis vñ [illegible]ude ſtarker wid vffs miſt mit ge[illegible]
kūg Mōtag vñ diſtag nach ſiōis vñ iud gewulkūg etzliche ſter[illegible]
htnꝰ fylē werdē Am tag alle heiligē wit Freitag nach [illegible] vfs
miſt gewulkūg Sōt[illegible]g nach a[illegible] heiligē widt vñ gewulk[illegible] Mōtag
vñ mitwoch nach alle heiligē vffs miſt gewulkūg [illegible]ornſt[illegible]g nach le
onardi wit Am abēdt marti geſchickt tzu feuchtn[illegible]s Am tag marti
vffs minſt finſterung der lufft mit etzlicher keld[illegible]

wolffmonde

¶ Distag am tag briccij nach mittag. vij. stūd. o. mi. zu tribūg d lufft nebel schne vñ grosser keldē geneiget wirt Vol wolffmōde Dornstag am abēd andree vor mittag. i. stund. o. minu. seynem newen nachfolgen wirt.

¶ Seyne tag Am tag briccij mitwoch darnach starcker wīd vnd schne in kaldē landē Freitag nach briccij feuchtnꝰ Sōtag am abēd elizabeth in vil endē merklicher schne Bey d mitwoch nach eliza beth merkliche vnmassikeit d lufft mit kaldē widē nebel gewulkūg vñ schne Am abēd katherie wid vñ schne Am tag katherie keldē mit finsterūg d lufft Mitwoch vñ dornstag nach katherie vffs minst wid Bey dē sontag nach andree merklicher schne mit keldē Am a bēd vñ tag nicolai vffs mīst wid Am tag d bekleubūg marie windt Sōtag nach d bekleubūg marie feuchtnꝰ deß schne Mōtag vñ dist

Jenner

¶ ag nach bekleubūg marie wid

¶ Dornstag am tag lucie vor mittag. vi. stūd. viij. mi. klarheit der lufft nach der zeyt schicklichkeyt bewegē wirt warmē windt vñ feuchtnus schickēde dy lufft tzu aufftaūg Vol iēner Freytag an der vnschuldigē kindleyn tag nach mittag. vi. stūd. xxij minu. die complexion seynes newē behalden wirt.

¶ Seyne tag Am tag lucie Freytag vñ sonabēd darnach wīt vffs mīst gewulkūg Sōtag nach lucie merklicher schne zuuoran in kal- dē landē wā i heyssen regē erschei wirt vñ aufftaūg d lufft Distag nach lucie wid Am abēd thome gewulkūg Sōabend nach thome finsterūg der lufft mit gewulkūg Am weynachtabēd feuchtnꝰ Am tag iohānis ewangeliste wind geschickt zu feuchtnuß An dem tag der vnschuldigen kyndleyn vnnd sonabend darnach geschickt tzu feuchtnus vffs minst gewulkung

¶ Dyse also kurtzlich in der weyssagūg gesatzt auß dē erfarē regel der weysen der sterē kunst außgetzogē seynd vñ tzusammē gebracht Welche alle tzu des willē geschickt vnd geschehen werden / der dē hymel vnd daß ertreich also gebreyst vnd geformirt hat nach dem als seyner gotlichen maiestet von ewikeyt gefallen hat Welchem sey ere lob vnd glorij Auch seyner glorificirten muter der keuschistē vnd von ewigkeyt iunckfrawen marien von aller mackel bewart ymmer vnd ewiglich Amen.



